

---

Eingereicht durch:	Eingang:	28.11.2005
<b>Wagner, Sieglinde</b>	Weitergabe:	28.11.2005
<b>Fraktionslose Bezirksverordnete</b>	Fälligkeit:	12.12.2005
	Beantwortet:	05.12.2005
Antwort von:	Erledigt:	06.12.2005
<b>BzBm Weber</b>		

---

**Betr.: Patenschaft des Bezirks Steglitz-Zehlendorf zur Landsmannschaft Ostpreußen**

Ich frage das Bezirksamt:

1. Trifft die auf der Homepage des Bezirks eingestellte Information zu, dass Steglitz-Zehlendorf seit 1995 eine Patenschaft für die Landsmannschaft Ostpreußen übernommen hat?
2. Wie ist diese Patenschaft bisher inhaltlich erfüllt worden?
3. Wie bewertet das Bezirksamt die Rolle der Landsmannschaft, die sie im Zusammenhang mit den Klageabsichten der "Preußischen Treuhand" vor internationalen Gerichten zwecks Rückgabe ehemaliger deutscher Besitztümer in Polen und anderen osteuropäischen Ländern spielt?
4. Welche Notwendigkeit sieht das Bezirksamt, diese Patenschaft fortzuführen?

Sieglinde Wagner

**Antwort des Bezirksamts**

Ich beantworte die Kleine Anfrage Nr. 523/ II der Bezirksverordneten Frau Wagner wie folgt:

Zu 1. Trifft die auf der Homepage des Bezirks eingestellte Information zu, dass Steglitz-Zehlendorf seit 1995 für die Landsmannschaft Ostpreußen übernommen hat?

Auf der Internetseite des Bezirks Steglitz-Zehlendorf ist bedauerlicherweise die Übernahme der Patenschaft mit der Landsmannschaft der Ostpreußen e.V. in Berlin mit 1995 angegeben; richtig ist 1955. Die falsche Jahreszahl wurde inzwischen korrigiert.

Am 26. Oktober 1955 fasste die BVV Steglitz den Beschluss: „Der Bezirk Steglitz von Berlin übernimmt die Patenschaft der Landsmannschaft der Ostpreußen im Landesverband der Heimatvertriebenen in Berlin.“

Zu 2. Wie ist diese Patenschaft bisher inhaltlich erfüllt worden?

In Arbeitsgesprächen zwischen dem Bezirksamt und dem Vorstand der Landsmannschaft wurden in der Vergangenheit kulturelle Veranstaltungen wie z.B. Foto- und Kunstausstellungen über Ostpreußen, Lesungen ostpreußischer Autoren, Unterstützung von Hilfsgütertransporten und Beteiligung an den Veranstaltungen zum Tag der Heimat verabredet.

Zu 3. Wie bewertet das Bezirksamt die Rolle der Landsmannschaft, die sie im Zusammenhang mit den Klageabsichten der „Preußischen Treuhand“ vor internationalen Gerichten zwecks Rückgabe ehemaliger deutscher Besitztümer in Polen und anderen osteuropäischen Ländern spielt?

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da Aktivitäten der Landsmannschaft der Ostpreußen e.V. in Berlin im Sinne der Anfrage nicht bekannt sind.

Zu 4. Welche Notwendigkeit sieht das Bezirksamt, diese Patenschaft fortzuführen?

Es besteht keine Notwendigkeit, diese seit 50 Jahren bestehende Patenschaft mit der Landsmannschaft der Ostpreußen e.V. in Berlin, die das Andenken an eine Kulturlandschaft wach hält und mit ihrem Wirken Zeichen im Bezirk gesetzt hat, nicht weiter fortzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Weber